# SANKT JOHANNES POST

Herbst/2019

Das Magazin der INCURA GmbH

Sankt Johannes
**BASF Firmencup**

Sankt Johannes
**Berufs- und Studien-Orientierungstag**

Gut zu wissen
**Den Wald entdecken**

## *Apfelernte im Alten Land*

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist Erntezeit im Alten Land. Das größte geschlossene Obstanbaugebiet Europas liegt direkt vor den Toren Hamburgs und erstreckt sich an der Elbe entlang bis nach Stade. Kilometerlange Obstwiesen, unzählige Wasserläufe und schmucke Dörfer mit prächtigen Fachwerkhäusern prägen das Bild.

Jetzt im Herbst ist der Apfel überall präsent: Die Millionen Bäume hängen voll knallroter Früchte, die Hänger der Traktoren quellen davon über und in den Hofläden und Restaurants freuen sich Gäste aus aller Welt über regionale Apfel-Spezialitäten. Ein wunderschönes Fleckchen Erde!

### IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
WWW.gettyimages.de

# Liebe Leser(innen),

nun neigt sich unser wirklich warmer, zeitweise extrem heißer Sommer so langsam seinem Ende zu. Aber wir können viele schöne Erinnerungen der gemeinsamen Feste mit in den Herbst nehmen. Tolle Ausflüge, gemeinsame Veranstaltungen und ein sehr vielfältiges Betreuungsprogramm sind nur ein kleiner Teil davon.

Bestimmt haben Sie, wie ich, bei Stichworten wie „Sommerfest“ oder „Rettichfest“ viele schöne Erinnerungen vor Ihrem geistigen Auge.

Gemeinsam mit einigen meiner Mitarbeiter/-innen sowie Kollegen/-innen aus Dudenhofen und Heppenheim konnten wir Teamgeist und Sportlichkeit beim diesjährigen Firmencup auf dem Hockenheimring beweisen und auf Veranstaltungen wie dem Berufs- und Studien-Orientierungstag in Iggelheim unser Haus präsentieren. Um mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die tolle Arbeit zu bedanken, gab es neben kühlen Getränken und Eis an heißen Tagen auch die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Klangschalensitzung sowie Kurzmassagen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Ausblick auf die Feste und Veranstaltungen der kommenden Monate, die wir gemeinsam wieder mit Ihnen erleben und feiern möchten. Besonders zu erwähnen ist hier unser Oktoberfest „O’zapft is“ am 18. September. Dazu geht Ihnen eine Einladung mit der Bitte um Anmeldung zu. Ich möchte Sie aber auch sehr gerne auf unseren Angehörigen-Abend am 10. September hinweisen. Hier geht Ihnen ebenfalls eine Einladung zu.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen goldenen Herbst, bleiben Sie gesund und munter.

*Ihr Daniel Schäfer, Einrichtungsleitung*

## *Jung hilft Alt*

Bereits im August 2012 hat die Realschule Plus im Paul-von-Denis-Schulzentrum in Schifferstadt eine AG ins Leben gerufen, bei dem sich Schülerinnen und Schüler einmal in der Woche, während der Schulzeit, in sozialen Einrichtungen engagieren können. Das heißt, dass wir nun bereits zum 7. Mal die gemeinsame AG erfolgreich abgeschlossen haben und auch im kommenden Jahr fortführen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns, dass wir so offene und wirklich hilfsbereite Schülerinnen und Schüler bei uns hatten. Wir hoffen, diese konnten ganz viel an Lebenserfahrung mitnehmen, und halten uns in positiver Erinnerung. Lieben Dank auch an die Lehrerin Frau Hellmann-Deurer, die die Jugendlichen das Schuljahr über begleitet und unterstützt hat.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 4 | | 3 | | |
| | 5 | | 1 | 2 | 4 |
| 6 | 2 | | | | |
| | | | | 4 | 2 |
| 4 | 6 | 5 | | 1 | |
| | | 2 | | 6 | |

## *Suchen & gewinnen*

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

**Haben Sie alle Vögelchen gefunden?**
Dann senden Sie uns eine Postkarte an:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab.
Einsendeschluss ist der 30.9.2019.

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Spaß!

# BASF Firmencup

Auf Initiative der BASF SE entstand 2003 das Konzept für eine Firmenlaufveranstaltung in Anlehnung an den größten deutschen Firmenlauf, den JP Morgan Chase Corporate Challenge in Frankfurt. Die Idee, die legendäre Grand-Prix-Strecke am Hockenheimring Baden-Württemberg zu bezwingen und danach im Kreis der Kollegen im Fahrerlager zu feiern, brachte schon bei der ersten Auflage 2003 knapp 7.500 Teilnehmer auf die Rennstrecke.

In der Zwischenzeit hat sich der BASF FIRMENCUP mit knapp 17.000 Teilnehmern aus 820 Unternehmen in die Reihe der größten Firmenläufe Deutschlands eingereiht. 14 unserer Mitarbeiter/-innen inklusive Einrichtungsleitung Daniel Schäfer und Pflegedienstleitung Ramona Strub nahmen auch in diesem Jahr an dieser Großveranstaltung, die für Bewegung, Spaß und Teamgeist steht, teil.

Novum im diesen Jahr war der gemeinsame Stand mit den INCURA-Einrichtungen Dudenhofen und Heppenheim. Dieser diente als Treffpunkt und Schattenspender für unsere Teilnehmer sowie Informationsstand für potenzielle neue Mitarbeiter. Bei wirklich heißen Temperaturen um 30° C galt es, in drei verschiedenen Disziplinen, die im Vorfeld frei wählbar waren, sein Können zu beweisen. Es standen Walken (schnelles Gehen), Joggen oder Inlinern mit jeweils 5 km Strecke zur Auswahl.

Als tolles Event mit vielen neuen Eindrücken beschrieben die begeisterten Teilnehmer die Veranstaltung, an der sie gerne auch im kommenden Jahr wieder teilnehmen möchten.

# September

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **3.9.19** | Dienstag | **13.30 Uhr** | **AUSFLUG** mit der Jungen Pflege in die Region | Nach Absprache |
| **3.9.19** | Dienstag | **15.45 Uhr** | **GEBETSKREIS** mit Frau Worster | Gesellschafts-raum, WB 1 |
| **4.9.19** | Mittwoch | **10 Uhr** | **SERVICEBESUCH** durch den Hörakustiker | 3. OG |
| **4.9.19** | Mittwoch | **14.30 Uhr** | **GEBURTSTAGSKAFFEE** für die Geburtstagskinder von Juli und August | Restaurant |
| **5.9.19** | Donnerstag | **16 Uhr** | **EVANGELISCHER GOTTESDIENT** | Wohnzimmer, WB 2 |
| **7.9.19** | Samstag | **10.15 Uhr** | **KRANKENKOMMUNION** Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen | Restaurant |
| **9.9.19** | Montag | **14 Uhr** | **SPEISEPLANBESPRECHUNG** mit der Küchenleitung | Restaurant |
| **10.9.19** | Dienstag | **19 Uhr** | **ANGEHÖRIGENABEND** | Restaurant |
| **11.9.19** | Mittwoch | **14.30 Uhr** | **NACHBARSCHAFTSCAFÉ** mit den Nachbarn aus dem seniorengerechten Wohnen | Restaurant |
| **14.9.19** | Samstag | **14.30–17 Uhr** | **MOBILER BEKLEIDUNGSVERKAUF** Senior-Shop | Foyer |
| **17.9.19** | Dienstag | **9.30 Uhr** | **SERVICE-BESUCH** von Optik Fuchs | 3. OG |
| **17.9.19** | Dienstag | **15.45 Uhr** | **GEBETSKREIS** mit Frau Worster | Gesellschafts-raum, WB 1 |
| **18.9.19** | Mittwoch | **15.30 Uhr** | **O'ZAPFT IS** für die Wohnbereiche 2, 3 und 4 | Restaurant |
| **19.9.19** | Donnerstag | **10.30 Uhr** | **ÖKUMENISCHER ERNTEDANKGOTTES-DIENST** | Restaurant |
| **23.9.19** | Montag | **15 Uhr** | **SPEISEPLANBESPRECHUNG** mit der Küchenleitung | WB 3 |
| **25.9.19** | Mittwoch | **15 Uhr** | **MUSIKALISCHER NACHMITTAG** mit den 49ern | Restaurant |

Für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich und Bewohner/-innen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **2.9.19** | Montag | **11 Uhr** | **VERGISS-MEIN-NICHT-GOTTESDIENST** | Gesellschafts-raum, WB 1 |
| **17.9.19** | Dienstag | **15 Uhr** | **WEINFEST** mit Zwiebelkuchen und neuem Wein | Essbereich, WB 1 |
| **24.9.19** | Dienstag | **13.30 Uhr** | **AUSFLUG** mit WB 1 in die Region | Nach Absprache |

# Berufs- und Studien-Orientierungstag

**Was mache ich nach der Schule? Um Schülerinnen und Schüler auf diese wichtige Entscheidung vorzubereiten, organisiert die integrative Peter-Gärtner-Realschule in Iggelheim jedes Jahr einen Berufs- und Studien-Orientierungstag.**

Zu der Berufsmesse für die Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 waren in diesem Jahr rund 20 ausbildende Unternehmen, zehn weiterführende Schulen und diverse Organisationen wie das Arbeitsamt oder die IHK eingeladen. Zum zweiten Mal mit dabei war auch die Senioren-Residenz Sankt Johannes. Betreuungsdienstleiterin Rebekka Ramisch und der frisch examinierte Altenpfleger Besim Berisha präsentierten das Ausbildungsunternehmen INCURA an zwei Infoständen. Mit dabei hatten die Kollegen viele Infomaterialien sowie Hilfsgeräte aus der Pflege. Denn die Schülerinnen und Schüler durften an jedem Stand etwas Praktisches aus dem jeweiligen Beruf selbst ausprobieren – bei INCURA Blutdruck und Sauerstoffsättigung messen, zuerst unter Anleitung und dann ganz eigenständig.

„Über dieses Ausprobieren sind wir mit den Jugendlichen schnell ins Gespräch gekommen“, resümiert Rebekka Ramisch. „Das hat super geklappt. Andere Anbieter wie die Polizei, der Drogeriemarkt oder die Sparkasse haben es auf den ersten Blick vielleicht erstmal leichter als wir als Pflegeeinrichtung. Aber wir haben einen guten Draht zu den Schülern bekommen und hatten wirklich viele tolle Gespräche.“ Rund 50 Schülerinnen und Schüler haben den Stand von INCURA besucht und sich zum Pflegeberuf sowie zur Ausbildung informiert.

„Die Jugendlichen hatten viele Fragen an uns“, erzählt INCURA-Mitarbeiter Besim Berisha. „Einige kamen schon mit dem klaren Wunsch, Pfleger zu werden – zum Beispiel, weil die Oma pflegebedürftig ist. Andere hatten in ihrem Leben noch gar keine Berührung mit dem Thema und waren sehr offen und interessiert. Da macht es natürlich doppelt viel Freude, INCURA und den Beruf des Altenpflegers zu repräsentieren!“





# Oktober

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1.10.19** | Dienstag | **13.30 Uhr** | **AUSFLUG** mit der Jungen Pflege in die Region | Nach Absprache |
| **1.10.19** | Dienstag | **15.45 Uhr** | **GEBETSKREIS** mit Frau Worster | Gesellschaftsraum, WB 1 |
| **2.10.19** | Mittwoch | **15.30 Uhr** | **NOSTALGIEKINO** Wir zeigen: „Das Wirtshaus im Spessart“ | Restaurant |
| **5.10.19** | Samstag | **10.15 Uhr** | **KRANKENKOMMUNION** Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen | Restaurant |
| **10.10.19** | Donnerstag | **15–17 Uhr** | **OFFENER TREFF** für Parkinsonpatienten und deren Angehörige zum Erfahrungsaustausch | Gesellschaftsraum, WB 1 |
| **11.10.19** | Freitag | **14–16.30 Uhr** | **MOBILER BEKLEIDUNGSVERKAUF** mit Mode Mobil | Foyer |
| **14.10.19** | Montag | **14 Uhr** | **SPEISEPLANBESPRECHUNG** mit der Küchenleitung | Restaurant |
| **15.10.19** | Dienstag | **13.30 Uhr** | **AUSFLUG** mit den Wohnbereichen 2 und 3 in die Region | Nach Absprache |
| **15.10.19** | Dienstag | **15.45 Uhr** | **GEBETSKREIS** mit Frau Worster | Gesellschaftsraum, WB 1 |
| **17.10.19** | Donnerstag | **16 Uhr** | **KATHOLISCHER GOTTESDIENST** unter musikalischer Begleitung des MGV 1854 | Restaurant |
| **28.10.19** | Montag | **15 Uhr** | **SPEISPLANBESPRECHUNG** mit der Küchenleitung | Esszimmer, WB 2 |
| **29.10.19** | Dienstag | **15.45 Uhr** | **GEBETSKREIS** mit Frau Worster | Gesellschaftsraum, WB 1 |
| **30.10.19** | Mittwoch | **15 Uhr** | **MUSIKALISCHER NACHMITTAG** mit den 49ern | Restaurant |

Für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich und Bewohner/-innen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **7.10.19** | Montag | **11 Uhr** | **VERGISS-MEIN-NICHT- GOTTESDIENST** | Gesellschaftsraum, WB 1 |

## *Gewinnspiel*

Gewinnerin Marianne Hamburger, die sich über einen Friseurgutschein von „Kreative Haarmode“ Renate Löcher freuen kann.

# Rettichfest *Ganz Schifferstadt ist auf den Beinen*

Das die Schifferstadter Bürger gerne feiern, ist kein Geheimnis und zeigt sich an einer Reihe von Festen. Allen voran das 4-tägige Rettichfest, das jährlich mit zahlreichen Fahrgeschäften, einem Stadtlauf und einem (Klapp-)Radrennen viele Besucher anlockt.

Der „Rettich“ hat für Schifferstadt eine große Bedeutung. Viele Familien hatten früher einen großen Garten, in dem sie Rettich und anderes Gemüse anpflanzten, um es später auf dem Markt zu verkaufen. Diese Einnahmen reichten schließlich aus, um davon zu leben. Und wenn das Gemüse einmal nicht ganz auf dem Wochenmarkt verkauft wurde, dann kauften Großhändler, die von Frankfurt, Stuttgart und sogar München anreisten, das Schifferstadter Qualitätsgemüse auf. In den 30er und 40er Jahren „märkelten“ fast alle Schifferstadterinnen und trugen somit ganz wesentlich zur Bedeutung des Ortes als „vorderpfälzisches Gemüseparadies“ bei. Seit dem Jahr 1920, in dem der spezielle Rettichanbau begann, steigerte sich die Bedeutung des Rettichs für die heimische Landwirtschaft Jahr für Jahr. So trug das „weiße Gold von Schifferstadt“ den Namen der Stadt weit über ihre Grenzen hinaus. Kein Wunder also, dass man diesem Gemüse hierzulande, damals wie heute, große Bedeutung zumisst und ihm ein Fest widmet. Auch heute wird hierbei viel Wert auf Traditionen wie z. B. den Fassbier-Anstich, das Rettichboxen, die Rettichpolka und sogar einen Rettichkönig gelegt.

Auch unsere Bewohner/-innen lassen es sich nicht nehmen, alljährlich einen kleinen Abstecher auf den Festplatz zu machen. Bei sehr hohen Temperaturen fiel dieses Jahr der Rundgang über das Gelände und die Begutachtung der Fahrgeschäfte aber auf Wunsch der Bewohner aus, und es wurde sich direkt in den Schatten gesetzt. Bei Rettichsalat und einem guten Bier oder Weinschorle wurde sich erholt und über die vergangenen Rettichfeste gesprochen.

# November

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **2.11.19** | Samstag | **10.15 Uhr** | **KRANKENKOMMUNION**<br>Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen | Restaurant |
| **5.11.19** | Dienstag | **9.30 Uhr** | **SERVICE-BESUCH** von Optik Fuchs | 3. OG |
| **5.11.19** | Dienstag | **13.30 Uhr** | **AUSFLUG** mit der Jungen Pflege in die Region | Nach Absprache |
| **6.11.19** | Mittwoch | **9.30–14 Uhr** | **MOBILER BEKLEIDUNGSVERKAUF**<br>mit Marco’s Mode | Foyer |
| **6.11.19** | Mittwoch | **14.30 Uhr** | **GEBURTSTAGSKAFFEE** für die Geburtstagskinder von September und Oktober | Restaurant |
| **7.11.19** | Donnerstag | **16 Uhr** | **EVANGELISCHER GOTTESDIENST** | Wohnzimmer, WB 2 |
| **11.11.19** | Montag | **14 Uhr** | **SPEISEPLANBESPRECHUNG**<br>mit der Küchenleitung | Restaurant |
| **11.11.19** | Montag | **18 Uhr** | **SANKT MARTIN**<br>mit den Kindern vom „Großen Garten“ | Innenhof |
| **12.11.19** | Dienstag | **15.45 Uhr** | **GEBETSKREIS** mit Frau Worster | Gesellschaftsraum, WB 1 |
| **13.11.19** | Mittwoch | **14.30 Uhr** | **NACHBARSCHAFTSKAFFEE** mit den Nachbarn aus dem seniorengerechten Wohnen | Restaurant |
| **14.11.19** | Donnerstag | **15–17 Uhr** | **OFFENER TREFF** für Parkinsonpatienten und deren Angehörige zum Erfahrungsaustausch | Gesellschaftsraum, WB 1 |
| **19.11.19** | Dienstag | **13.30 Uhr** | **AUSFLUG** mit den Wohnbereichen 2 und 3 in die Region | Nach Absprache |
| **21.11.19** | Donnerstag | **16 Uhr** | **KATHOLISCHER GOTTESDIENST** | Wohnzimmer, WB 2 |
| **24.11.19** | Sonntag | **15–17 Uhr** | **ADVENTSSTÜNDCHEN** Weihnachtliche Stimmung mit Waffeln und Glühwein | Restaurant |
| **25.11.19** | Montag | **15 Uhr** | **SPEISEPLANBESPRECHUNG**<br>mit der Küchenleitung | Esszimmer, WB 4 |
| **26.11.19** | Dienstag | **15.45 Uhr** | **GEBETSKREIS** mit Frau Worster | Gesellschaftsraum, WB 1 |
| **27.11.19** | Mittwoch | **15 Uhr** | **MUSIKALISCHER NACHMITTAG**<br>mit den 49ern | Restaurant |

Für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich und Bewohner/-innen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **27.11.19** | Dienstag | **11 Uhr** | **AUSFLUG** mit Wohnbereich 1 in die Region | Nach Absprache |

# Körper und Geist entspannen

Verspannungen lösen und einfach mal zur Ruhe kommen – dieses Angebot kommt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senioren-Residenz diesen Sommer richtig gut an. Jeden Freitag kann man es sich bei einer Kurzmassage durch Physiotherapeut Christian Knutas richtig gut gehen lassen und kann ganz nebenbei auch etwas für die persönliche Gesundheitsprävention tun. Mit diesem kleinen „Guterle“ möchten wir unseren Mitarbeitern aus allen Arbeitsbereichen ein großes Dankeschön ausdrücken, so Einrichtungsleitung Daniel Schäfer, der zu diesem Angebot durchweg positives Feedback erhalten hat.

In den Genuss eines weiteren Höhepunktes konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Juni bei einer Klangschalensitzung durch Dorothea Bayer-Lindenschmitt (Entspannungspädagogin) kommen. Ein ganzer Raum gefüllt mit bequemen Unterlagen, auf denen es sich die Interessierten gemütlich gemacht hatten, sowie ein Tisch voller verschiedener Klangschalen boten ein harmonisches Bild. Eine ganze Stunde lang konnte man der beruhigenden und entspannenden Stimme von Frau Bayer-Lindenschmitt sowie den zarten Klängen der Ober- und Untertöne lauschen. Am Ende wurde, bei dem, der mochte, auch eine Klangschale auf den Solarplexus (Nervengeflecht zwischen Brustbein und Bauchnabel) gelegt und in Schwingung gesetzt. „Eine ganz neue und sehr intensive und spannende Erfahrung“, wie einer der Teilnehmer berichtet.

# REHAB *die Fachmesse für Rehabilitation und Hilfsmittel*

Zum 20. Jubiläum der REHAB präsentierten 460 Aussteller aus 21 Ländern auf insgesamt 40.000 Quadratmetern ihre neuesten Reha-, Orthopädie- und Medizintechnikprodukte sowie Innovationen für Pflege und Therapie. Rund 18.500 Fach- und Privatbesucher strömten vom 16.–18. Mai in die Karlsruher Messehallen und machten die REHAB zum Schauplatz für Begegnungen auf Augenhöhe zwischen Menschen mit und ohne Handicap. Mit dabei war auch unsere Pflegedienstleitung Ramona Strub, die sich mit zwei Mitarbeitern sowie zwei Bewohnern auf den Weg nach Karlsruhe gemacht und hierbei sichtlich viel Spaß hatte. Gemeinsam wurden Betten, Rollstühle und jede Menge Hilfsmittel getestet und überlegt, was für unser Haus sinnvoll sein könnte. Bevor sich, bepackt mit ganz vielen neuen Ideen auf den Heimweg gemacht wurde, gab es noch eine leckere Stärkung.

# *Schön, dass Sie da sind! Jubiläum und neue Mitarbeiter*

# Mutter- und Vatertag

Im 13. Jahrhundert war der Laetare-Sonntag der Mutter Kirche gewidmet für die Mutterschaft. Der kirchliche Hintergrund zum Ehrentag der Mutter verschwand aber und aus England und Amerika wurde der Muttertag fest in unserer Tradition verankert. 1923 war es, als der erste Muttertag gefeiert wurde. Der Sinn ist heute wie damals der gleiche geblieben: Dank der Mutter zu sagen, für ihr Wirken und Tun und für die Liebe, die sie der Familie gibt.

Im Mai erwartete die Bewohnerinnen eine besondere Überraschung. Unsere Pflegedienstleitung Ramona Strub ließ es sich nicht nehmen, den Damen in unserem Haus, egal ob nun Mutter oder nicht, mit einem Grußwort zu begrüßen und eine Rose und Pralinen zu überreichen. Viele freudige Gesichter und Tränen der Rührung konnten beobachtet werden, auch wenn die Bewohner sich nicht immer äußern konnten.

„Mit so einer kleinen Geste, den Bewohnerinnen so eine große Freude zu bereiten, ist auch für mich an Muttertag ein herrliches Geschenk“, so Ramona Strub.

Und auch die Herren des Hauses kamen nicht zu kurz. An Vatertag, auch Herren- oder Männertag genannt, wurden diese auf eine Brezel, Weißwürste mit süßem Senf und ein kühles Bier in unser Restaurant eingeladen und konnten beim gemütlichen Frühschoppen diverse Stammtischgespräche führen.

# Unsere Wochenangebote

| | | | |
|---|---|---|---|
| MONTAG | 10.30–11.30 Uhr | SINGKREIS | Wohnzimmer, 2. OG |
| | 10.30–11.30 Uhr | § 43 B SINGKREIS | Wohnzimmer, 3. OG |
| | 15.30–16.30 Uhr | § 43 B HANDWERKSGRUPPE | Gymnastikraum, 2. OG |
| | 15.30–16.30 Uhr | BASTELWERKSTATT | Wohnzimmer, 2. OG |
| DIENSTAG | 10.30–11.30 Uhr | WB 2 IN BEWEGUNG | Wohnzimmer, 2. OG |
| | 10.30–11.30 Uhr | § 43 B WB 3 IN BEWEGUNG | Wohnzimmer, 3. OG |
| | 10.30–11.30 Uhr | § 43 B GEHIRN-JOGGING | Essbereich der Jungen Pflege |
| | ab 13.30 Uhr | AUSFLÜGE IN DIE REGION | Treffpunkt im Foyer |
| MITTWOCH | 10.30–11.30 Uhr | FUNKTIONALE SPIELE | Wohnzimmer, 2. OG |
| | 10.30–11.30 Uhr | § 43 B THEMENZENTRIERTES ARBEITEN | Essbereich, 2. OG |
| | 15.30–16.30 Uhr | BINGO (entfällt bei Veranstaltungen) | Essbereich der Jungen Pflege |
| | 15.45–16.30 Uhr | § 43 B ENTSPANNUNGSÜBUNGEN (entfällt bei Veranstaltungen) | Wohnzimmer, 2. OG |
| DONNERS-TAG | 10.30–11.30 Uhr | GEDÄCHTNISTRAINING | Wohnzimmer, 2. OG |
| | 10.30–11.30 Uhr | § 43 B GEDÄCHTNISTRAINING | Wohnzimmer, 2. OG |
| FREITAG | 10.30–11.30 Uhr | GESELLIGE BINGO-RUNDE | Wohnzimmer, 2. OG |
| | 10.30–11.30 Uhr | § 43 B SPIELERUNDE | Wohnzimmer, 3. OG |
| | 15.45–16.30 Uhr | § 43 B HERRENSTAMMTISCH | Wohnzimmer, 3. OG |
| | 15.45–16.30 Uhr | § 43 B FRAUENSTAMMTISCH | Wohnzimmer, 2. OG |
| SAMSTAG | 10.30–11.30 Uhr | BUNTER VORMITTAG<br>1 x im Monat Krankenkommunion<br>1 x im Monat Musikvormittag | Wohnzimmer, 2. OG<br>Restaurant |
| SONNTAG | 9.30–10.15 Uhr | TV-ÜBERTRAGUNG DES SONNTAGS-GOTTESDIENSTES | Wohnzimmer aller Wohnbereiche |
| MONTAG BIS FREITAG | 9–9.30 Uhr | ZEITUNGSRUNDE | Essbereich, 2. OG |
| | 9.30–10 Uhr | ZEITUNGSRUNDE | Essbereich, 3. OG |
| TÄGLICH | | TÄGLICH INDIVIDUELLE EINZELBESUCHE UND SPAZIERGÄNGE | |

*Die speziellen Wochenangebote für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich entnehmen Sie bitte dem Aushang auf dem Wohnbereich 1.*

# Die Magie der Bäume

**Sprechen Bäume miteinander? Was braucht ein Baum, um gesund zu bleiben? Was ist so faszinierend am Wald? Auf Fragen wie diese hat der Förster und Bestsellerautor Peter Wohlleben spannende Antworten.**

Der Wald steht für Naturerleben, Entschleunigung und frische Luft. Dass er ein wahrlich magischer Ort mit vielen Geheimnissen ist, erfährt man bei Peter Wohlleben. Der berühmte Förster hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen für den Wald und seine Bewohner zu begeistern. Dazu besucht der passionierte Forstwirt TV-Sendungen, gibt sein Wissen in Büchern und Seminaren weiter und bietet Waldführungen für Kinder oder Erwachsene in der Eifel.

Im Wald – so lernt man von Peter Wohlleben – hängt alles miteinander zusammen. Bäume, Pflanzen und Tiere. Besonders faszinierend ist das Leben der Bäume. Drei erstaunliche Phänomene möchten wir Ihnen heute vorstellen:

Bäume schmecken ihre Angreifer: Wenn ein Baum angegriffen wird – zum Beispiel von Borkenkäfern oder Schmetterlingsraupen – erschmeckt er den Speichel des Angreifers. Der Baum kann also unterscheiden, ob ein Mensch ihm ein Blatt abgerissen hat oder ob ein Reh es abgeknabbert hat.

Bäume kommunizieren miteinander: Wird ein Baum angebissen, setzt er flüchtige Substanzen frei, damit seine Blätter oder die Rinde nicht mehr so gut schmecken. Dieser Duft weht zu anderen Bäumen und warnt sie so vor den Angreifern. Das funktioniert interessanterweise nur bei Bäumen der gleicher Art. Manche Bäume setzen dann bitteres Harz ab oder locken die Fressfeinde ihrer Angreifer an, um sich zur Wehr zu setzen. Auch über die Wurzeln in der Erde können Bäume Kontakt miteinander aufnehmen und Substanzen übertragen. Pilze dienen dabei häufig als Überträger.

Bäume unterstützen sich gegenseitig: Junge Bäume sind Konkurrenten um Platz und Licht, aber alte Bäume der gleichen Art helfen sich bedingungslos. Sie schicken sich über Wurzeln oder Pilze wichtige Nährstoffe wie zum Beispiel Zuckerwasser. Es gibt richtige Baumverbünde mit einem eigenen Sozialleben und Mutterbäume helfen ihren Zöglingen gezielt beim Wachsen. Sie erkennen den eigenen Nachwuchs über die Wurzeln, versorgen ihn mit Nährstoffen und spenden Schatten, um überschnelles Wachstum zu verhindern. Faszinierend!

## *Buchtipps*

*Sie möchten mehr über das Leben der Bäume erfahren? Peter Wohlleben hat mehrere Bestseller geschrieben, darunter „Das geheime Leben der Bäume“, „Das geheime Netzwerk der Tiere“ oder das Kinderbuch „Hörst du, wie die Bäume sprechen?“. Viel Freude beim Lesen und Staunen!*

# Lust auf Ehrenamt?

**Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen. Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung. Wir freuen uns auf Sie!**

IN CURA®
SANKT JOHANNES
SENIOREN-RESIDENZ

**Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf GmbH**
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.incura.de

**Senioren-Residenz Weinheim GmbH**
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de

**Senioren-Residenz Linz GmbH**
Sankt Antonius
Am Konvikt 6–8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de

**Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH**
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de

**Senioren-Residenz Schifferstadt GmbH**
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de

**Senioren-Residenz Heppenheim GmbH**
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1–3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de

**Senioren-Residenz Dudenhofen GmbH**
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de

www.incura.de